

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1943

118 (29.4.1943)

Verlagskatalog: Sammelhefte 3-5, Fernsprecher ...

Der Führer

DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN
DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Ercheinungsdauer: Der Führer erscheint ...

Verlustgeständnisse steigen

rd. Berlin, 28. April. Die Feststellung des amerikanischen Truman-Anschlusses, 1942 seien den Torpedos feindlicher U-Boote 12 Millionen ...

Dr. Pavelitch beim Führer

Besprechungen mit dem kroatischen Staatsführer im Geiste herzlichen Einverständnisses

* Führerhauptquartier, 28. April. Der Führer empfing am 27. April den Staatsführer des unabhängigen Staates Kroatien, Dr. Ante Pavelitch, zu einem Besuch im Führerhauptquartier.

An dem Zusammenkunft im Führerhauptquartier nahmen auch der deutsche Generalleutnant General in Kroatien Stajice von Borstlen teil.

Das kroatische Volk taumt mehr getannt als nur den Namen. Unsere Soldaten waren deshalb erkrankt darüber, daß ihnen gleich ...

Zahlreiche Angriffe am Kuban-Brüdenkopf gescheitert

44 sowjetische Flugzeuge abgeschossen - Vertliche Angriffe in Tunesien abgewiesen

* Aus dem Führerhauptquartier, 28. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Am Kuban-Brüdenkopf wurden zahlreiche Angriffe des Feindes im Zusammenwirken mit der Luftwaffe abgewiesen. An der übrigen Front ...

Englands Milverantwortung für Katyn

Daß die Briten und Bolschewisten eng zusammengearbeitet haben, um die bolschewistischen Morde im Walde von Katyn ...

Der britische Geheimdienst hat sich an einem Dokument des französischen Außenministeriums, das am 18. Mai 1940 - also etwa vier Wochen nach der Ermordung der polnischen Offiziere im Walde von Katyn - datiert ist.

Das Dokument trägt die bezeichnende Überschrift: „Russische Grausamkeiten in Polen.“ - Der Text lautet: „Der englische Botschafter hat der polnischen Abteilung mitgeteilt, daß die polnische Regierung der britischen Regierung die Veröffentlichung einer gemeinsamen englisch-französisch-polnischen Erklärung vorschlägt ...“

„Man müßte ein Herz von Stein haben“

erschütternder schwedischer Augenzeugenbericht aus Katyn

H. W. Stockholm, 28. April. Die schwedische Öffentlichkeit, die über die Reichshandlung von Katyn bisher fast ausschließlich über London unterrichtet worden war, hat jetzt an Hand eines Augenzeugenberichts, den „Evenska Dagbladet“ am Mittwoch veröffentlichte, Gelegenheit, ihre recht mangelhaften Kenntnisse über das bolschewistische Verbrechen zu erweitern.

Der schwedische Bericht schließt: „Wenn man alle Opfer identifiziert hat, wenn alle Papiere zusammengebracht und durchgelesen sind, wird die Geschichte dieser Tragödie vor der Weltöffentlichkeit liegen. Wenn das im einzelnen gewertete und zusammengesetzte Material, bezeugt von unzähligen Zeugen, zu gegebener Zeit der Öffentlichkeit vorgelegt wird, müßte man ein Herz von Stein haben, um nicht zu verstehen, was hier in diesem einsamen Walde, weit draußen auf der russischen Ebene, vor sich gegangen ist. Es geht nicht viel dazu, um die Wäute eines Volkes, die militärische Elite einer Nation, zu vernichten. Das Massengrab von Katyn zeigt uns die einfache Methode in ihrer entsetzlichen Nacktheit. Einige tausend Kadetschüßler. Was übrig ist, ist das Schweigen.“



Das die Briten und Bolschewisten eng zusammengearbeitet haben, um die bolschewistischen Morde im Walde von Katyn möglichst zu verheimlichen, ergibt sich aus einem Dokument des französischen Außenministeriums, das am 18. Mai 1940 - also etwa vier Wochen nach der Ermordung der polnischen Offiziere im Walde von Katyn - datiert ist.

Die Lage im Südpazifik

Von Josef Giesenkirchen, Tokio

Vor einigen Monaten, unmittelbar nach der Räumung Guadalcanars durch die japanischen Truppen veränderte sich seine Theorie der Rückeroberung der pazifischen Inseln ...

Die offensive japanische Taktik zielte auf eine bessere Verteidigung ab, wobei es sich um die Auseinanderführung in der Luft handelt, vor allem, seitdem die Japaner, im großen Durchschnitt gesehen, den Amerikanern an Zahl und Erfahrung überlegen sind.

